



3. Februar 2017

Scania begrüsst deutsch-schwedische Partnerschaft zu Mobilität und elektrifizierten Strassen

Im Rahmen des Besuchs von Bundeskanzlerin Angela Merkel in Schweden fand gestern der Auftakt einer neuen Innovationspartnerschaft zwischen Schweden und Deutschland statt. Diese Kooperation erstreckt sich unter anderem auf Mobilität und elektrifizierte Strassen (E-Highway) – Bereiche, in denen die Innovationen von Scania bereits getestet werden.

Die vom schwedischen Premierminister Stefan Löfven und Bundeskanzlerin Angela Merkel gemeinsam verkündete „Innovation und Kooperation für eine nachhaltige Zukunft“ zielt darauf ab, die Nachhaltigkeit und wirtschaftliche sowie technologische Wettbewerbsfähigkeit beider Länder zu stärken. Die Zusammenarbeit erstreckt sich auf vier Bereiche, darunter Mobilität und elektrifizierte Strassen.

Ein Schwerpunkt der Kooperation zwischen Deutschland und Schweden wird die Entwicklung der E-Highway-Technologie sein. Ein entsprechendes Projekt wurde bereits von Scania in Zusammenarbeit mit Siemens lanciert.

Die Ankündigung der beiden Regierungen zielt darauf ab, die Entwicklungszusammenarbeit zu intensivieren und bereits vorhandene Technologien anzuwenden. Gleichzeitig soll die Fähigkeit der beiden Länder, die besten Nachhaltigkeitslösungen im Wettbewerb anbieten zu können, gestärkt werden. Diese Lösungen werden benötigt, da der rasche Wandel der Welt fortgesetzt werden muss.

Weltweit erster E-Highway für Lkw

Die Vereinbarung unterstreicht auch den Wert strategischer Partnerschaften, die auf die Erarbeitung nachhaltiger Transportlösungen abzielen. Ein Beispiel für solche Partnerschaften ist die Zusammenarbeit zwischen Scania und Siemens im Bereich E-Highway-Technologie, die im Juni 2016 zur Eröffnung des weltweit ersten E-Highway für Lkw auf öffentlichen Strassen im zentralschwedischen Gävle geführt hat.

Die zwei Kilometer lange Strecke auf der Autobahn E16 wird von der Region Gävleborg, in der Nähe von Sandviken, und der Stadt Gävle betrieben. Sie entstand durch die Zusammenarbeit verschiedener öffentlicher und privatwirtschaftlicher Unternehmen in Deutschland und Schweden.

Scania ist der Meinung, dass elektrifizierte Strassen einen wichtigen Aspekt für zukünftige, nachhaltige Transportsysteme darstellen. Das Unternehmen ist nun für den nächsten Schritt von Feldversuchen in Richtung kommerzielle Umsetzung bereit.

„Es ist mir eine Ehre, der Bundeskanzlerin Angela Merkel die von Scania unternommenen Bemühungen beim E-Highway zu erläutern. Die Vereinbarung zwischen Schweden und Deutschland unterstreicht den Wert von strategischen Partnerschaften, die auf den Aufbau von nachhaltigen Transportlösungen abzielen –



ein Ziel, dem sich Scania uneingeschränkt verschrieben hat“, so Henrik Henriksson, Präsident und CEO, Scania.

„Ich begrüße die Partnerschaft und Studie, die den ersten Schritt darstellt, sehr. Scania freut sich, die Erfahrungen, die in Zusammenarbeit mit Siemens und der Region Gävleborg beim Betrieb von Hybrid-Lkw auf dem E-Highway E16 ausserhalb von Gävle gewonnen wurden, einzubringen.“



Weitere Informationen erhalten Sie von:
 Karin Hallstan, Public Relations Manager, Scania
 Tel. +46 76 842 81 04
 E-Mail: karin.hallstan@scania.com

Weitere Informationen zur Elektrifizierung von Scania finden Sie unter www.scania.com/electrification

Scania gehört zur Volkswagen Truck & Bus GmbH und zählt zu den weltweit führenden Anbietern von schweren Lastwagen und Bussen für unterschiedlichste Transportanwendungen und zur Personenbeförderung. Scania gehört zudem zu den führenden Herstellern von Industrie- und Schiffsmotoren. Der Anteil an Dienstleistungs- und Finanzierungsangeboten, die dem Kunden kosteneffiziente Transportlösungen und maximale Fahrzeugverfügbarkeit garantieren, steigt stetig. Mit etwa 44'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Unternehmen weltweit in mehr als 100 Ländern aufgestellt. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden, während die Produktion in Europa und Südamerika konzentriert ist. Dabei sind einzelne Komponenten und komplette Fahrzeuge global austauschbar. 2015 betrug der Umsatz 95 Milliarden SEK (10,4 Milliarden Euro), das Ergebnis nach Steuern lag bei 6,7 Milliarden SEK (740 Millionen Euro).